

Roboter auf Mäusejagd

Tüfteln und Programmieren: Erfolg für AG des Gymnasiums Schloss Overhagen

Von Helga Wissing

OVERHAGEN ■ Dass Mädchen keine Ahnung von Technik haben, das hält die 13-jährige Luana für ein ziemlich dummes Vorurteil. Sie gehört zur Roboter-AG des Gymnasiums Schloss Overhagen.

Ihre beste Freundin, die gleichaltrige Nelli, ist an diesem Nachmittag auch in die Schule gekommen, um sich das Ganze einmal anzusehen. Beide Mädchen haben schon, als sie noch klein waren, gerne mit Lego- und

Duplosteinen gespielt.

Zur Roboter-AG, die vom Lehrer Karl-Josef Thiemeyer geleitet wird, gehören auch noch Annika (12), Ben (12), Anton (13), Eric (14) und Quentin (13). Die Kinder vom „gsoBots“-Team sind ganz schön stolz darauf, dass sie erst vor kurzem beim ZdI-Roboter-Wettbewerb einen ersten Preis gewonnen haben. Immerhin sind an diesem Wettbewerb Schulen aus der ganzen Region beteiligt.

An einem Aktionstisch zeigen die Kinder, wie ein

zuvor entsprechend programmierter kleiner Roboter verschiedene Aufgaben bewältigt. Zum Beispiel zwei rote Steine exakt hinter eine Linie zu schubsen. Dabei haben die Kinder ihre Aufgaben genau aufgeteilt. Eric beispielsweise programmiert besonders gerne. Quentin, der ebenfalls Programme erstellt, möchte später beruflich mal Websites „bauen“. Annika, die für die genauen Koordinaten zuständig ist und den Roboter für seine Aufgaben in die entsprechende Position

bringt, will Ärztin werden.

Alle vierzehn Tage, wie auch an diesem Dienstag kommen Grundschüler, um in der Roboter-AG zu „schnuppern“. Dabei werden an vorgefertigten Robotern unterschiedliche Sensoren verbaut und programmiert.

Lehrer Thiemeyer, der von seinen Schülern das Lob bekommt, immer gute Laune zu haben, fragt die Kinder erst einmal, was denn die „Sensoren“ beim Menschen seien. Schnell kommen die Grundschüler darauf, dass das unter anderem die Augen und die Ohren sind. Die Besucherkinder erleben, dass man einen Roboter so programmieren kann, dass er sich wie eine Katze verhält, sich langsam an die Maus heranschleicht und, sobald diese sich bewegt, blitzschnell hervorprescht.

Dabei übernehmen auch die Schülerinnen und Schüler der Roboter-AG die Aufgaben eines Lehrers. Geduldig beantworten Anton und Quentin immer wieder neugierige Fragen und zeigen den jungen Besuchern an verschiedenen Beispielen, was man mit Robotern alles anfangen kann. Der neunjährige Moritz ist ganz begeistert. Vielleicht macht er ja später selber mal beim „gsoBots“-Team mit und programmiert Roboter.



Haben Spaß an der Technik: Das „gsoBots“-Team des Gymnasiums Schloss Overhagen mit (v.l.) Anton, Eric, Nelli, Luana, Annika, Ben und Quentin. ■ Foto: Wissing